

BETRIEBSANLEITUNG - BA08.24

Hydrocont HP4SC

Hydrostatischer Füllstandtransmitter
mit kapazitiv-keramischer Druckmesszelle,
Temperatursensor und Leitfähigkeitsmesszelle



Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| 1. Hinweise zum Dokument | 3 |
| 1.1. Dokumentfunktion | 3 |
| 1.2. Begriffe | 3 |
| 1.3. Weitere Unterlagen | 3 |
| 2. Sicherheitshinweise | 4 |
| 2.1. Autorisiertes Personal | 4 |
| 2.2. Bestimmungsgemäße Verwendung | 4 |
| 2.3. Betriebssicherheit | 4 |
| 3. Produktbeschreibung | 5 |
| 3.1. Funktion | 5 |
| 3.2. Aufbau | 5 |
| 3.3. Typenschild | 5 |
| 3.4. Produktcode | 6 |
| 3.5. Abmessungen | 7 |
| 3.6. Verpackung, Transport, Lagerung | 8 |
| 3.7. Zubehör | 8 |
| 3.7.1. Montagezubehör | 8 |
| 3.7.2. Feldgehäuse | 9 |
| 3.7.3. Signalverarbeitung | 9 |
| 4. Montage | 10 |
| 4.1. Umgebungs- und Prozessbedingungen | 10 |
| 4.2. Einbauort | 10 |
| 4.3. Einbauhinweise | 10 |
| 5. Elektrischer Anschluss | 11 |
| 5.1. Elektronik Ausgang [09-A] – Strom 4...20mA, FSK | 11 |
| 5.1.1. Funktion | 11 |
| 5.1.2. Anschlussbelegung | 11 |
| 5.1.3. Anschlusskabel | 11 |
| 5.1.4. Anschlusshinweise | 11 |
| 5.1.5. Analogausgang Io | 12 |
| 5.2. Elektronik Ausgang [09-V] – RS485 Modbus-RTU | 12 |
| 5.2.1. Funktion | 12 |
| 5.2.2. Anschlussbelegung | 12 |
| 5.2.3. Anschlusskabel | 13 |
| 5.2.4. Anschlusshinweise | 13 |
| 6. Bedienung | 14 |
| 6.1. Elektronik Ausgang [09-A] – Strom 4...20mA, FSK | 14 |
| 6.2. Elektronik Ausgang [09-V] – RS485 Modbus-RTU | 14 |
| 7. Fehlerdiagnose und Störungsbehebung | 16 |
| 8. Instandhaltung | 16 |
| 8.1. Kalibrierung Leitfähigkeitssensor | 16 |
| 9. Reparatur | 16 |
| 9.1. Demontage | 16 |
| 9.2. Rücksendung | 16 |
| 9.3. Entsorgung | 16 |
| 10. Technische Daten | 17 |
| 10.1. Eingänge | 17 |
| 10.1.1. Eingang Druck/Füllstand [08-##] | 17 |
| 10.1.2. Eingang Temperatur [10-1] – Pt100, 3-Leiter | 17 |
| 10.1.3. Eingang Temperatur [10-3]/[10-4] – Pt1000 | 17 |
| 10.1.4. Eingang Leitfähigkeit [10-4] | 17 |
| 10.2. Ausgänge | 18 |
| 10.2.1. Elektronik Ausgang [09-A] – Strom 4...20mA, FSK | 18 |
| 10.2.2. Elektronik Ausgang [09-V] – RS485 Modbus-RTU | 18 |
| 10.3. Prozessbedingungen | 18 |
| 10.4. Umgebungsbedingungen | 18 |
| 10.5. Werkstoffe | 19 |
| 11. Revision | 19 |

1. Hinweise zum Dokument

1.1. Dokumentfunktion

Die Anleitung beschreibt den Aufbau, die Funktionen und den Einsatz des Produkts und hilft dabei, das Produkt bestimmungsgemäß zu betreiben.

Lesen Sie die Anleitung vor dem Gebrauch des Produkts aufmerksam durch. So vermeiden Sie mögliche Personen-, Sach- und Geräteschäden.

Die Betriebsanleitung ist Bestandteil des Gerätes und ist jederzeit zugänglich in unmittelbarer Nähe des Einsatzortes aufzubewahren.

Die Angaben in diesem Dokument entsprechen den zum Zeitpunkt der Drucklegung vorhandenen Kenntnissen. Änderungen vorbehalten.

1.2. Begriffe

| | |
|----------------|--|
| HINWEIS | Hinweise zur Vermeidung von Störungen, Fehlfunktionen, Geräte- oder Anlagenschäden. |
| WARNUNG | Nichtbeachten der Informationen kann ernsthaften oder tödlichen Personenschaden zur Folge haben. |
| [04-5] | Beispielhafter Hinweis auf eine Ausführungsvariante (>> Abschnitt Produktbeschreibung - Produktcode) |

1.3. Weitere Unterlagen

Ergänzend zu diesem Dokument finden Sie im Internet unter www.acs-controlsystem.com weitere Unterlagen:

- EU-Konformitätserklärung (aktuelle Version)
- Herstellererklärungen
- Zertifikate
- IO-Link-Parameterliste
- 3D-CAD-Modelle

2. Sicherheitshinweise

2.1. Autorisiertes Personal

Montage, elektrischer Anschluss, Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung, Demontage und Entsorgung des Gerätes muss durch eine qualifizierte und autorisierte Fachkraft gemäß den Angaben in der Betriebsanleitung und den gültigen Normen und Regeln erfolgen.

Diese Fachkraft muss die Betriebsanleitung und insbesondere die Sicherheitshinweise gelesen und verstanden haben. Bei Arbeiten am und mit dem Gerät ist immer die erforderliche persönliche Schutzausrüstung zu tragen.

2.2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist ein elektronischer hydrostatischer Füllstandstransmitter zur Überwachung, Regelung und kontinuierlichen Messung von Füllständen, Temperaturen und Leitfähigkeiten in Flüssigkeiten.

Die Betriebssicherheit des Gerätes ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung gegeben. Bei nicht sachgerechter oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können von diesem Produkt anwendungsspezifische Gefahren ausgehen, so z.B. ein Überlauf eines Behälters durch falsche Montage oder Einstellung. Dies kann Sach-, Personen- oder Umweltschäden zur Folge haben. Weiterhin können dadurch die Eigenschaften des Gerätes beeinträchtigt werden.

Eine bestimmungswidrige Verwendung, ein Nichtbeachten der Betriebsanleitung und der technischen Vorschriften, der Einsatz von ungenügend qualifiziertem Personal, eigenmächtige Veränderungen sowie eine Beschädigung des Gerätes schließen die Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus. Die Gewährleistung des Herstellers erlischt.

2.3. Betriebssicherheit

Das Gerät ist nach dem Stand der Technik betriebssicher gebaut und geprüft. Es darf nur in technisch einwandfreiem und betriebssicherem Zustand betrieben werden. Der Betreiber ist für den störungsfreien Betrieb des Gerätes verantwortlich. Das Gerät darf nur innerhalb der zulässigen Betriebsgrenzen verwendet werden. Jede Verwendung außerhalb dieser bestimmungsgemäßen Grenzen kann zu erheblichen Gefahren führen.

Die Werkstoffe des Gerätes sind vor der Verwendung auf Verträglichkeit mit den jeweiligen Einsatzanforderungen zu überprüfen. Ein ungeeignetes Material kann zu Beschädigung, Fehlverhalten oder Zerstörung des Gerätes und den daraus resultierenden Gefahren führen.

Das Gerät darf nicht als alleiniges Mittel zur Abwendung gefährlicher Zustände an Maschinen und Anlagen eingesetzt werden. Eingriffe über die in der Betriebsanleitung beschriebenen Handhabungen hinaus dürfen aus Sicherheits- und Gewährleistungsgründen nur durch vom Hersteller autorisiertes Personal vorgenommen werden. Eigenmächtige Umbauten oder Veränderungen sind ausdrücklich untersagt. Aus Sicherheitsgründen darf nur das vom Hersteller benannte Zubehör verwendet werden.

Dieses Gerät entspricht Artikel 4 (3) der EU-Richtlinie 2014/68/EU (Druckgeräterichtlinie) und ist nach guter Ingenieurspraxis ausgelegt und hergestellt.

Das Gerät erfüllt die gesetzlichen Anforderungen aller relevanten EU-Richtlinien. Dies wird bestätigt durch die Anbringung des CE-Zeichens am Gerät. Die zugehörige EU-Konformitätserklärung kann angefordert oder von der Homepage heruntergeladen werden.

3. Produktbeschreibung

3.1. Funktion

Das Gerät ist ein elektronischer hydrostatischer Füllstandstransmitter zur Überwachung, Regelung und kontinuierlichen Messung von Füllständen, Temperaturen und Leitfähigkeiten in Flüssigkeiten.

Das Gerät ist für Anwendungen in nahezu allen Industriebereichen zur Füllstand- und Pegelmessung geeignet, insbesondere für Frisch-, Ab- und Salzwasser. Die schmale Bauform ermöglicht den Einsatz insbesondere bei beengten Einbaubedingungen, z.B. bei Peilrohren mit kleinem Durchmesser.

Die hochgenaue, langzeitstabile und robuste Keramikmesszelle, das Edelstahlgehäuse und das dickwandige, längenstabile Tragkabel mit hochbelastbarer Stahlseele gewährleistet zuverlässig präzise Messwerte und ermöglicht den Betrieb auch bei anspruchsvollen Umgebungsbedingungen, z.B. tiefen Temperaturen, hohen Schock- und Vibrationsbelastungen oder problematischen Flüssigkeiten.

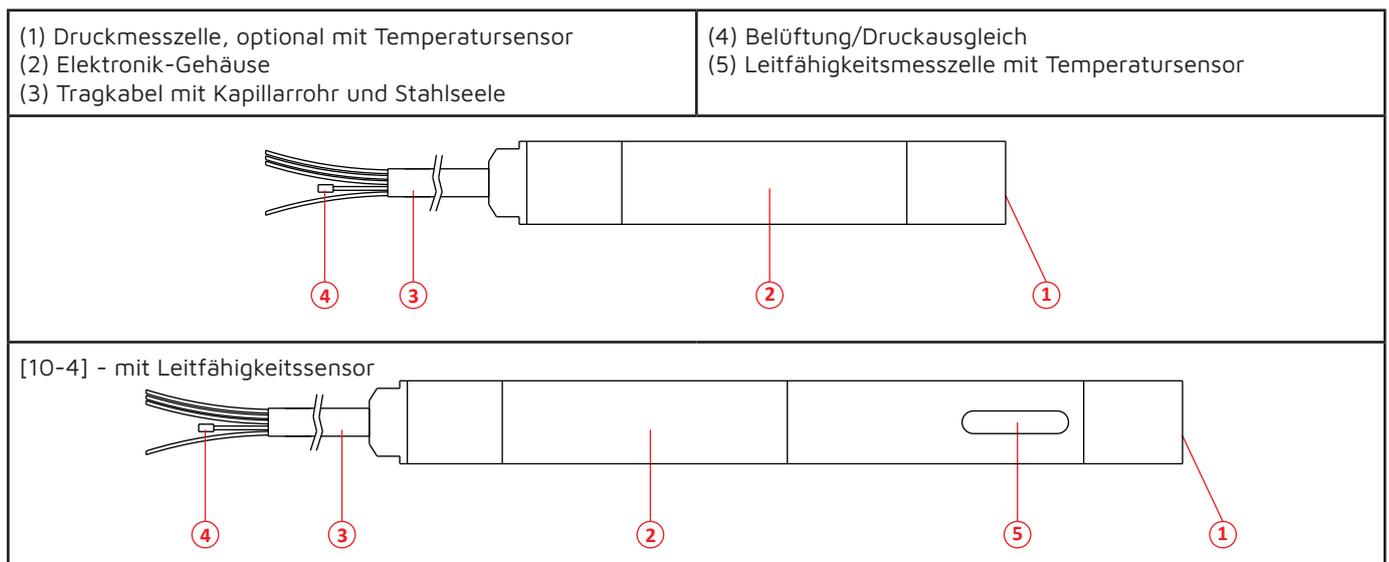
Der hydrostatische Flüssigkeitsdruck wirkt direkt (trockenes System) über die Prozessmembran auf den rückseitig aufgebrachten Kondensator und bewirkt dort eine Kapazitätsänderung, welche weiterverarbeitet wird.

Zur optionalen Messung der Temperatur wird ein integrierter langzeitstabiler Platin-Temperatursensor verwendet. Der gemessene Temperaturwert kann bei der Ausführung O9-V (RS485 Modbus-RTU) per Digitalschnittstelle ausgelesen oder das Widerstandssignal kann bei der Ausführung O9-A (Strom 4...20mA FSK) parallel zum druckbezogenen analogen Stromsignal per 3-Draht-Technologie ausgewertet werden.

Zur optionalen Messung der Leitfähigkeit wird eine 4-Elektroden-Zelle verwendet, die eine genaue und zuverlässige temperaturkompensierte Messung in einem weiten Leitfähigkeitsbereich, auch bei Verschmutzung, gewährleistet.

Die Parametrierung und Bedienung kann über die integrierte kabelgebundene Schnittstelle erfolgen.

3.2. Aufbau



Keramische Druckmembrane (1) zur Erfassung des hydrostatischen Flüssigkeitsdruckes.

Optional ist ein thermisch mit der metallischen Gehäusewandung gekoppelter Platin-Temperatursensor integriert.

Optionale Leitfähigkeitsmesszelle (5) mit integriertem Platin-Temperatursensor.

Vollvergossene Signalverarbeitungselektronik im Gehäuserohr (2).

Längenstabiles Tragkabel (3) mit Stahlseele und Abschirmgeflecht. Die für eine Relativdruckmessung erforderliche Referenzluftzufuhr erfolgt über ein im Tragkabel integriertes Kapillarrohr mit Filteraufsatz (4).

Eine Laserbeschriftung des Typenschildes auf dem Gehäuserohr (2) gewährleistet die Identifizierbarkeit des Gerätes über die gesamte Lebensdauer.

3.3. Typenschild

Das Typenschild enthält die wichtigsten Daten zur Identifikation und zum Einsatz des Gerätes.

| | |
|---|---|
| <div style="display: flex; flex-wrap: wrap;"> <div style="width: 30%;"> <p>① HP4SCS01V005A00R1KA-10000</p> <p>② S/N: 482569/2024</p> <p>③ $p_i = 0..1\text{bar}$</p> <p>$I_o = 4..20\text{mA}$</p> <p>$C_{io} = \text{FSK}$</p> <p>$U_s = 9..35\text{VDC}$</p> <p>ACS 84307 Eggenfelden / Germany www.acs-controlsystem.com</p> </div> <div style="width: 30%; text-align: center;"> <p>④ </p> <p>1 = L+ / Cio 2 = nc 3 = L- / Io 4 = nc</p> </div> <div style="width: 30%;"> <p>⑤  </p> <p>⑥ </p> </div> </div> | <p>(1) Produktcode</p> <p>(2) Seriennummer</p> <p>(3) Technische Daten Versorgung / Eingang</p> <p>(4) Technische Daten Ausgang</p> <p>(5) Sicherheitshinweise</p> <p>(6) Zulassungen</p> |
|---|---|

3.4. Produktcode

HP4 [01][02][03][04][05][06][07][08][09][10][11][12][13][14][15][80][94/95/96/97/98/99]

| | | | |
|----|------------------------|----------|--|
| 01 | Ausführung | S | Standard |
| 02 | Sensor / Werkstoff | C | kapazitiv – frontbündig / Keramik Al2O3 96%/99,7% |
| 03 | Zulassung | S | Standard |
| 04 | Prozessanschluss | 0 | ohne |
| 05 | Prozessdichtungen | 1 | FKM/FPM |
| 05 | | 3 | EPDM, FDA-gelistet |
| 06 | Werkstoff | V | CrNi-Stahl |
| 06 | | D | CrNi-Stahl, Duplex, seewasserbeständig |
| 07 | Anschlussgehäuse | 0 | ohne |
| 08 | Messbereich *(PV) | 01 | 0...100 mbar |
| 08 | | 02 | 0...200 mbar |
| 08 | | 03 | 0...400 mbar |
| 08 | | 04 | 0...600 mbar |
| 08 | | 05 | 0...1 bar |
| 08 | | 07 | 0...2 bar |
| 08 | | 08 | 0...4 bar |
| 08 | | 09 | 0...6 bar |
| 08 | | 10 | 0...10 bar |
| 08 | | 12 | 0...20 bar |
| 08 | | 0A | 0...1 mWS |
| 08 | | 0B | 0...2 mWS |
| 08 | | 0C | 0...4 mWS |
| 08 | | 0M | 0...5 mWS |
| 08 | | 0D | 0...6 mWS |
| 08 | | 0E | 0...10 mWS |
| 08 | | 0F | 0...20 mWS |
| 08 | | 0L | 0...25 mWS |
| 08 | | 0G | 0...40 mWS |
| 08 | | 0J | 0...50 mWS |
| 08 | | 0K | 0...60 mWS |
| 08 | | 0H | 0...100 mWS |
| 09 | Elektronik – Ausgang | A | Strom 4...20mA, FSK, 2-Leiter, Überspannungsschutz |
| 09 | | V | RS485 Modbus-RTU, 4-Leiter, Überspannungsschutz |
| 10 | Elektronik – Funktion | 0 | ohne |
| 10 | | 1 | Temperatur Pt100 Klasse B, 3-Draht – IEC 60751 [09-A] |
| 10 | | 3 | Temperatur *(SV) -20°C...+70°C (-4°F... +158°F) [09-V] |
| 10 | | 4 | Temperatur *(SV) -20°C...+70°C (-4°F... +158°F) [09-V] Leitfähigkeit *(TV) 1...10.000µS/cm [09-V] |
| 11 | Prozesstemperatur | 0 | -20°C...+70°C (-4°F... 158°F) |
| 12 | Druckvariante *(PV) | R | Relativdruck |
| 13 | Messgenauigkeit *(PV) | 1 | 0,2% |
| 13 | | 3 | 0,1%, Linearitätsprotokoll |
| 13 | | 6 | Xcellence – 0,05% [08 ≥ 200mbar/2mWS], Linearitätsprotokoll |
| 14 | Elektrischer Anschluss | K | Kabel, Konfektionierung freie Litzen (Länge L1 +240mm) |
| 14 | | H | Kabel, Konfektionierung Hydrolog HLF4 (Länge L1 -360mm) |
| 14 | | O | Kabel, ohne Konfektionierung (inkl. Konfektionskit) |
| 15 | Werkstoff Tragkabel | A | Kabelmantel PE |
| 15 | | B | Kabelmantel PUR |
| 80 | Länge L1 | -###.### | mm (≤ 300.000mm) |

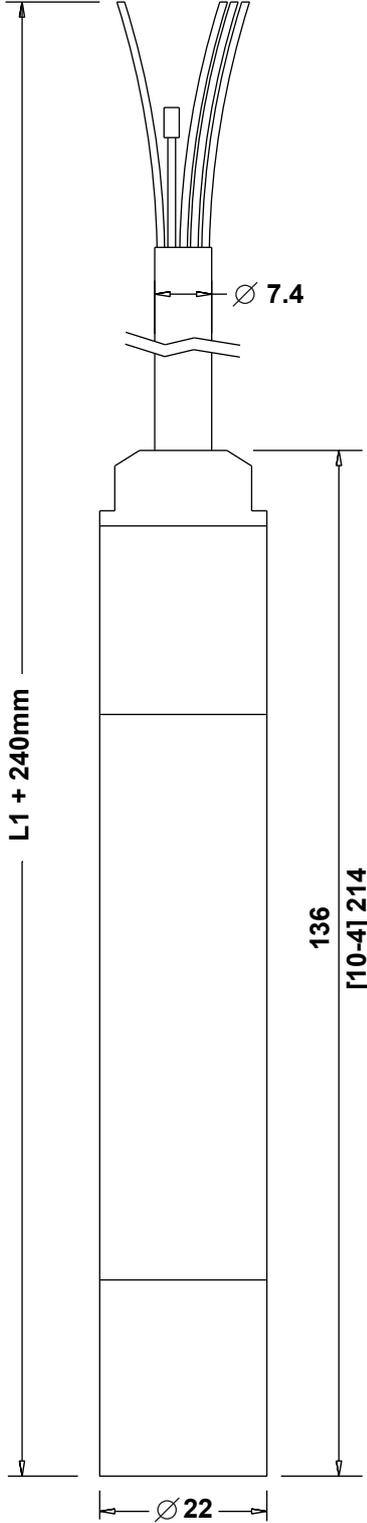
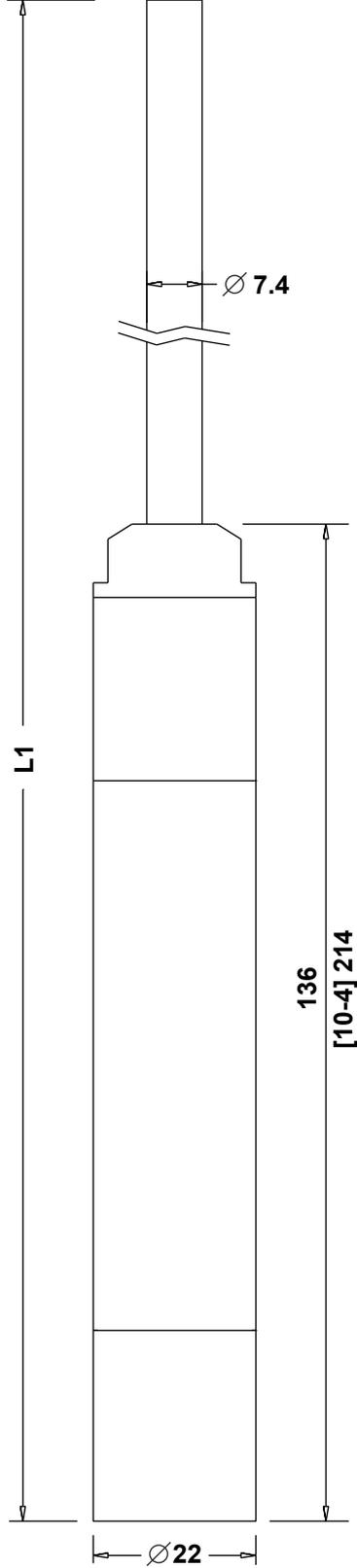
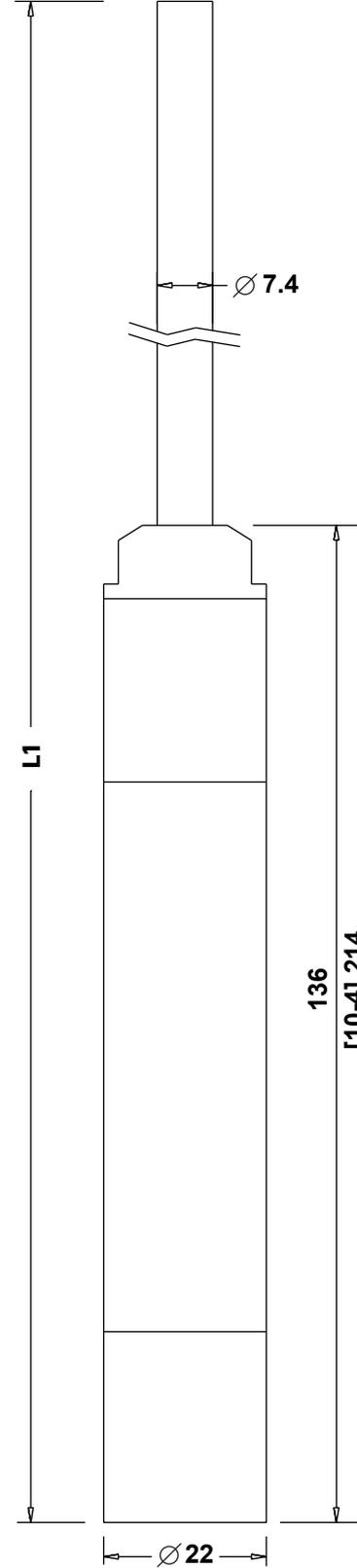
* (PV) = Primary Value - Druck-Füllstand / (SV) = Secondary Value - Temperatur / (TV) = Third Value - Leitfähigkeit

| | | | |
|----|--------------|-----|--|
| 94 | Zusatzoption | -SF | LABS-frei, silikonfrei / Lackverträgliche Ausführung |
| 95 | Zusatzoption | -ML | Messstellenbezeichnung / TAG - Laserbeschriftung |
| 96 | Zusatzoption | -MZ | Materialprüfzeugnis – EN10204 3.1 |
| 97 | Zusatzoption | -WT | Werksbescheinigung – Trinkwassertauglichkeit |
| 98 | Zusatzoption | -KF | Konfiguration / Voreinstellung |
| 99 | Zusatzoption | -WK | Werkskalibrierung – Kalibrierzertifikat |

Abweichende Ausführungen werden i.d.R. mit dem Buchstaben Y im Produktcode gekennzeichnet.

3.5. Abmessungen

Abmessungen in mm

| Elektrischer Anschluss [14-K] Konfektionierung Litzen | Elektrischer Anschluss [14-H] Konfektionierung Hydrolog HLF4 | Elektrischer Anschluss [14-O] ohne Konfektionierung |
|--|--|---|
|  <p> $L1 + 240\text{mm}$ $\varnothing 22$ $\varnothing 7.4$ 136 $[10-4] 214$ </p> |  <p> $L1$ $\varnothing 22$ $\varnothing 7.4$ 136 $[10-4] 214$ </p> |  <p> $L1$ $\varnothing 22$ $\varnothing 7.4$ 136 $[10-4] 214$ </p> |

3.6. Verpackung, Transport, Lagerung

Das Gerät ist durch eine Verpackung geschützt. Dabei sind die üblichen Transportbeanspruchungen abgesichert. Der Transport muss unter Berücksichtigung der Hinweise auf der Transportverpackung erfolgen. Nichtbeachtung kann Schäden am Gerät zur Folge haben.

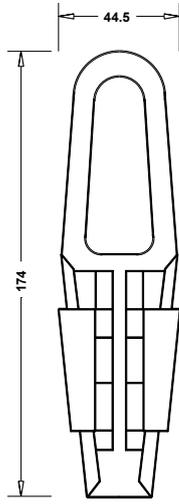
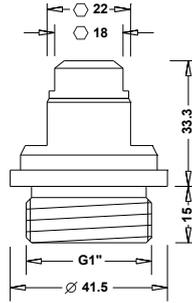
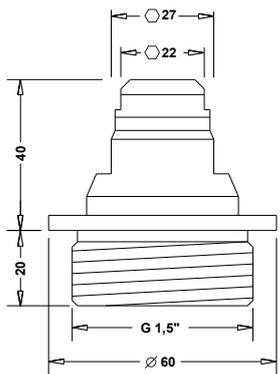
Die Lieferung ist bei Erhalt unverzüglich auf Richtigkeit, Vollständigkeit und eventuelle Transportschäden zu untersuchen. Festgestellte Transportschäden oder verdeckte Mängel sind entsprechend zu behandeln.

Die Packstücke sind bis zur Montage verschlossen aufzubewahren und, sofern nicht anders angegeben, nur unter folgenden Bedingungen zu lagern:

- Nicht im Freien aufbewahren
- Trocken und staubfrei lagern
- Keinen aggressiven Medien aussetzen
- Vor Sonneneinstrahlung schützen
- Mechanische Erschütterungen vermeiden
- Lager- und Transporttemperatur -20...+85°C
- Relative Luftfeuchte 20...85 %

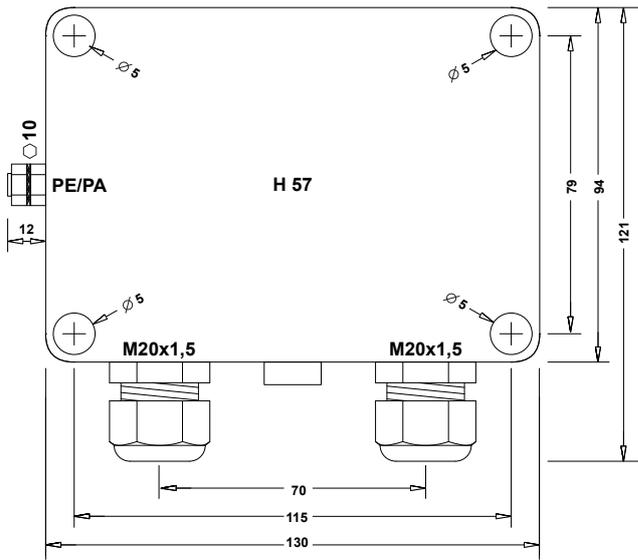
3.7. Zubehör

3.7.1. Montagezubehör

| Typ | Beschreibung | | Art.Nr. |
|----------|--|--|-----------|
| | Abspannklemme Stahl verzinkt |  | 65000399 |
| | Abspannklemme CrNi-Stahl | | 65001899 |
| VSM-1000 | Montageschraube Gewinde ISO 228-1 – G1" CrNi-Stahl Dichtung FKM/FPM IP65/IP67 |  | 611000053 |
| VSM-1500 | Montageschraube Gewinde ISO 228-1 – G1½" CrNi-Stahl Dichtung FKM/FPM IP65/IP67 |  | 611000055 |

| Typ | Beschreibung | Art.Nr. |
|-----------|---|-----------|
| BEFK61 | Einschweißmuffe G1"IG, CrNi-Stahl, Dichtung rückseitig FKM/FPM | 611000648 |
| BEFK60 | Einschweißmuffe G1½"IG, CrNi-Stahl, Dichtung rückseitig FKM/FPM | 611000120 |
| RD-20Z15 | Reduzierung G2"AG-G1½"IG, CrNi-Stahl, Sechskant | 90980080 |
| RD-20Z10 | Reduzierung G2"AG-G1"IG, CrNi-Stahl, Sechskant | 611000147 |
| RD-15Z10 | Reduzierung G1½"AG-G1"IG, CrNi-Stahl, Sechskant | 90980085 |
| SPK-TKD74 | Service-Pack für Kürzung Tragkabel D7,4mm | 611000649 |
| | Beschriftungsschild, 65x20x0,5mm, CrNi-Stahl, Laserbeschriftung | 611000275 |

3.7.2. Feldgehäuse

| | |
|--|--|
|  | Option Ausgang [09-A] Feldgehäuse, PS, IP66, 2x KLE M20x1,5 (6...12mm) Klemme 3polig Art.-Nr. 611000231 |
| | Option Ausgang [09-V] Feldgehäuse, PS, IP66, 2x KLE M20x1,5 (6...12mm) Klemme 6polig Art.-Nr. 611000314 |
| | Option Ausgang [09-A] + Funktion [10-1] Feldgehäuse, PS, IP66, 2x KLE M20x1,5 (6...12mm) Klemme 6polig, Messumformer Pt100 Art.-Nr. 611000493 |

3.7.3. Signalverarbeitung

| Typ | Beschreibung | Art.Nr. |
|-----------------|---|-----------|
| KTM | Pt100 Messumformer, passiv, Kopftransmitter In: Pt100, Out: 4...20mA/0...10V, Option Schaltausgang PNP | 171000006 |
| TVA-100-U0 | Trennverstärker, aktiv, 20..253Vuc, Montage auf DIN-Normtragschiene Messumformerversorgung, In-Out: 0/4...20mA/0...10V einstellbar | 171000012 |
| TVA-120-U0 | Trennverstärker, aktiv, 20..253Vuc, Montage auf DIN-Normtragschiene Messumformerversorgung, In-Out: 0/4...20mA/0...10V | 171000004 |
| WTAU-100-U0 | Pt100-Trennverstärker, aktiv, 20..253Vuc, Montage auf DIN-Normtragschiene In: Pt100, Out: 0/4...20mA/0...10V einstellbar | 171000008 |
| WTAU-120-U0 | Pt100-Trennverstärker, aktiv, 20..253Vuc, Montage auf DIN-Normtragschiene In: Pt100, Out: 0/4...20mA/0...10V | 171000002 |
| GWA-250-U0 | Grenzwertschalter, 20..253Vuc, Montage auf DIN-Normtragschiene Messumformerversorgung, In: 0/4...20mA/0...10V, Out: 2x Relais | 171000015 |
| GWAP-250-U0 | Grenzwertschalter, 20..253Vuc, Montage auf DIN-Normtragschiene In: Pt100, Out: 2x Relais | 171000016 |
| DPA | Prozessanzeiger/Datenlogger, TFT-Display, 18...36Vdc/186...253Vuc In: 0/4...20mA/0..10V, Out: 4...20mA/0...10V/4x Relais Feld-/Fronttafel-Montage oder Montage auf DIN-Normtragschiene, | 161000178 |
| Hydrolog HLF4 | Datenlogger mit Datenfernübertragung LTE-M1, LTE-NB2, EGPRS / Bluetooth® 5.2 Batteriebetrieb, In: 0/4...20mA/RS485 Modbus-RTU/Digital-In Rohrmontage | 121000030 |
| DLF4 | Datenlogger mit Datenfernübertragung LTE-M1, LTE-NB2, EGPRS / Bluetooth® 5.2 Batteriebetrieb, In: 0/4...20mA/0..10V/RS485 Modbus-RTU/Digital-In Feldmontage | 161000377 |
| isHRT USB | Schnittstellenwandler FSK - USB | 611000595 |
| Waveshare 15817 | Schnittstellenwandler RS485 - USB | 611000588 |

4. Montage

4.1. Umgebungs- und Prozessbedingungen

Die korrekte Funktion des Gerätes innerhalb der spezifizierten technischen Daten kann nur gewährleistet werden, wenn die zulässigen Umgebungs- und Prozessbedingungen am Einbauort (siehe Abschnitt Technische Daten) nicht überschritten werden. Stellen Sie deshalb vor Montage sicher, dass sämtliche im Prozess befindlichen Teile des Gerätes (z.B. Messmembrane, Prozessdichtung, Gehäuse, Tragkabel) für die auftretenden Prozessbedingungen (z.B. Prozessdruck, Prozesstemperatur, Chemische Eigenschaften der Medien, Abrasion, mechanische Einwirkungen) geeignet sind.

4.2. Einbauort

Das Gerät an einer strömungs- und turbulenzfreien Stelle installieren oder ein Führungsrohr verwenden. Der Innendurchmesser des Führungsrohrs sollte mindestens 1 mm größer als der Außendurchmesser des Gerätes sein.

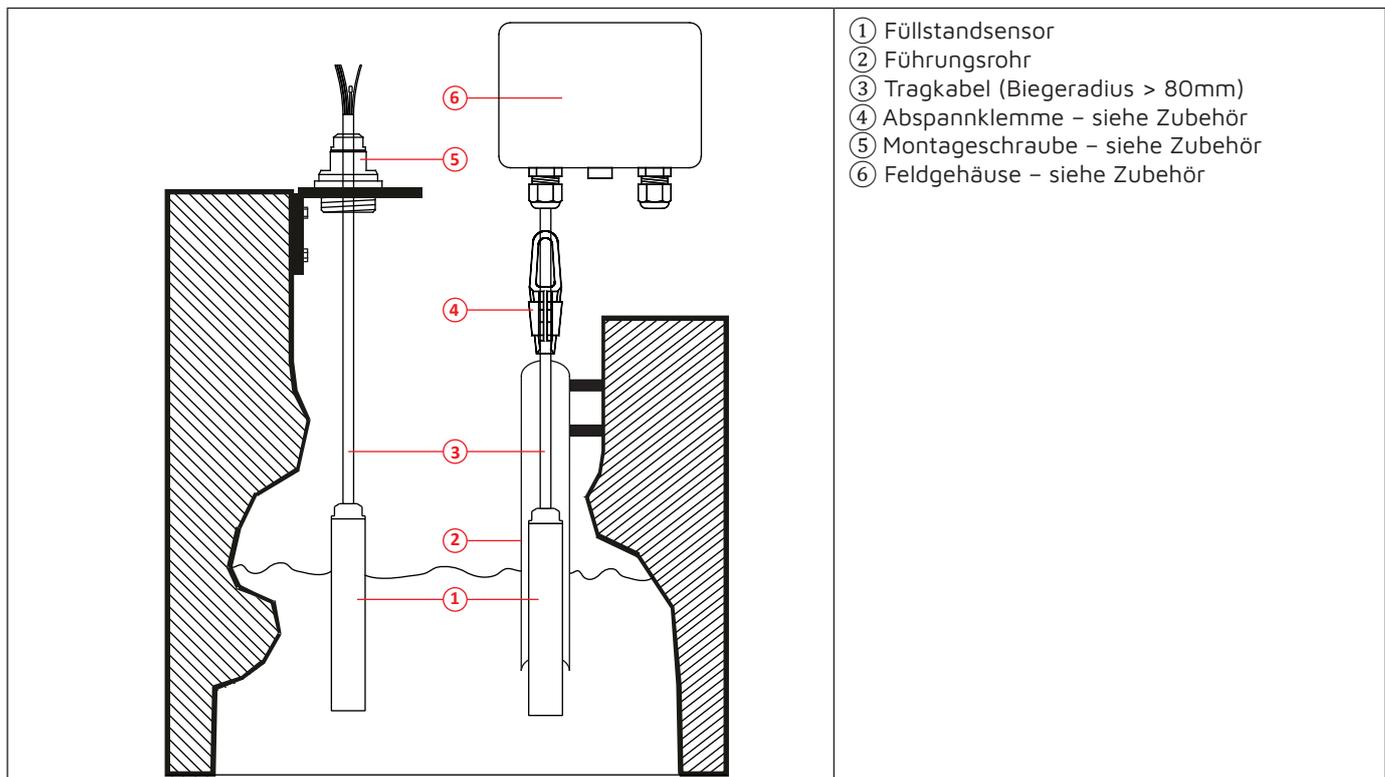
Gerät unterhalb des tiefsten Messpunktes installieren.

Das Gerät nicht im Füllstrom, im Saugbereich einer Pumpe oder an einer Stelle im Tank montieren, auf die Druckimpulse eines Rührwerkes treffen können.

Die Installation des Gerätes sollte möglichst an temperaturberuhigten Stellen erfolgen. Starke Prozesstemperatursprünge können kurzzeitig höhere Messsignalabweichungen verursachen.

Bei Taupunktunterschreitungen, z.B. kaltes Prozessmedium bei hoher Umgebungstemperatur kann es zu Kondensatbildung im Druckmesssensor kommen, welche zu vorübergehenden erhöhten Messabweichungen bzw. zu Fehlfunktionen führen kann. Diese Abweichungen sind durch Austrocknung des Kondensats vollständig reversibel.

Das Kabelende muss in einem trockenen Raum oder in einem geeigneten Anschlusskasten enden.



4.3. Einbauhinweise

Verpackung erst unmittelbar vor der Montage entfernen und das Gerät auf eventuell vorhandene Schäden untersuchen.

Die auf dem Prozessanschluss bzw. der Membrane angebrachte Transportschutzkappe darf erst unmittelbar vor dem Einbau entfernt werden. Die Transportschutzkappe muss entfernt werden. Die Membrane darf nicht beschädigt werden.

Verschmutzung oder Beschädigung der Druckausgleichskapillare kann zu fehlerhaften Messergebnissen führen.

Bei Kabelkürzung muss der Filter am Druckausgleichsschlauch wieder aufgesteckt werden.

WARNUNG

Die Montage des Gerätes nur bei druckloser Anlage durchführen. Es besteht Gefahr durch schnell austretende Messstoffe bzw. Druckschlag.

WARNUNG

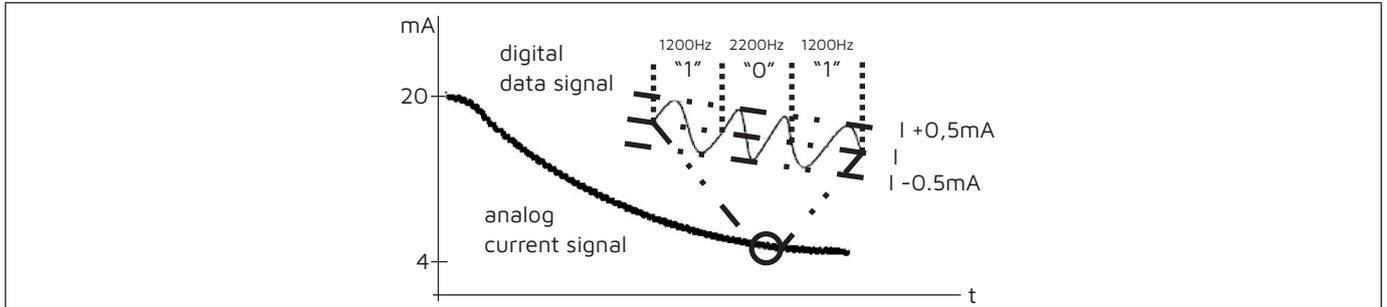
Vor der Montage die Anlage ausreichend abkühlen lassen. Es besteht Gefahr durch austretende, gefährliche und heiße Messstoffe.

5. Elektrischer Anschluss

5.1. Elektronik Ausgang [09-A] – Strom 4...20mA, FSK

5.1.1. Funktion

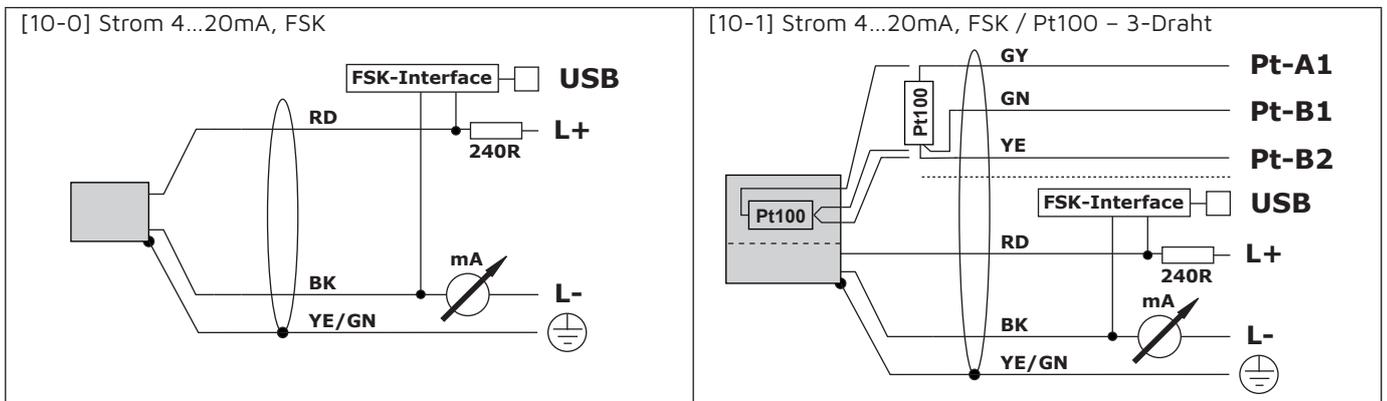
Das digitale Kommunikationsprotokoll verwendet die Frequency Shift Keying (FSK) Technologie und wird dem analogen Sensorsignal 4...20mA überlagert. Dies ermöglicht eine Zweiwegekommunikation mit dem Feld und damit die Übermittlung zusätzlicher Informationen, die über die normalen Prozessvariablen hinausgehen, von oder zu einem intelligenten Feldgerät.



Das Kommunikationsprotokoll kommuniziert mit 1.200 Bit/s ohne Unterbrechung des 4...20 mA Signals und ermöglicht der Host-Anwendung (Master), zwei oder mehr digitale Aktualisierungen pro Sekunde von einem intelligenten Feldgerätes zu empfangen. Das digitale Signal stört das 4...20 mA-Signal hierbei nicht.

Das Kommunikationsprotokoll bietet zwei simultane Kommunikationskanäle: das analoge 4...20 mA Signal und ein digitales Signal. Das 4...20 mA Signal überträgt den primären Messwert über die 4...20 mA Stromschleife, der schnellste und zuverlässigste Industriestandard. Das digitale Signal liefert zusätzliche Informationen vom Gerät, unter anderem der Gerätezustand, Diagnosedaten, zusätzliche Messwerte oder berechnete Werte usw. Das Zusammenwirken der beiden Prinzipien in einer Installation ermöglicht eine kostengünstige und besonders robuste, umfassende Feldkommunikationslösung, die einfach zu handhaben und zu konfigurieren ist.

5.1.2. Anschlussbelegung



HINWEIS Widerstand 240Ω in Leitung +L für Anschluss eines FSK-Kommunikationsgerätes berücksichtigen.

5.1.3. Anschlusskabel

Kabel 2-adrig, verdreht, geschirmt verwenden.

Kabelfarben: RD = rot / BK = schwarz / GY = grau / GN = grün / YE = gelb / YE/GN = gelb/grün

5.1.4. Anschlusshinweise

WARNUNG Die Montage des Gerätes nur in spannungslosem Zustand durchführen.

HINWEIS Zur Inbetriebnahme alle angeschlossenen Steuergeräte abschalten.

Maximal zulässige Versorgungsspannung U_s an den Anschlüssen L+/L- beachten:

- $U_s = 9...35VDC$

Maximal zulässigen Lastwiderstand R_L des Analogausganges beachten:

- $R_L \leq (U_s - 9V) / 22,2mA$

Das Gerät erden, bevorzugt über das metallische Gehäuse, alternativ über den Kabelschirm.

Kabel getrennt von leistungsführenden Leitungen verlegen.

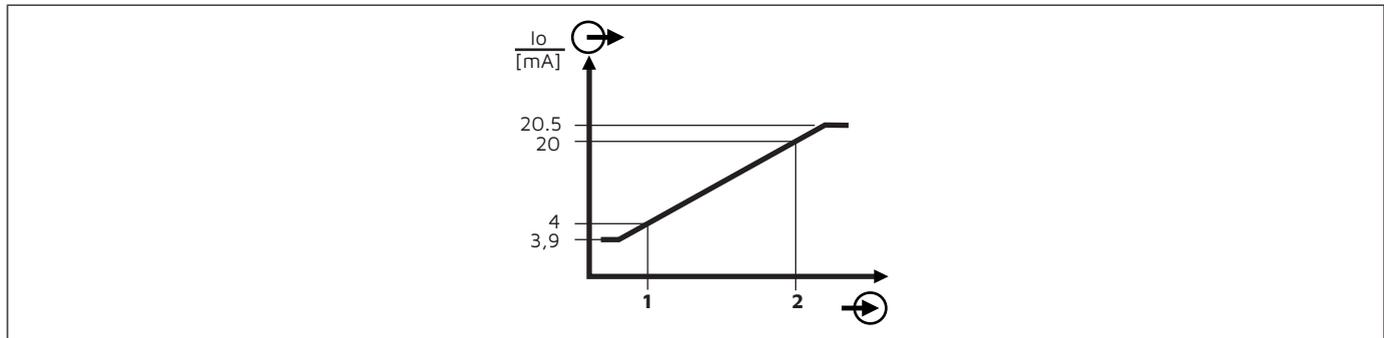
5.1.5. Analogausgang I_o

Es wird ein analoges Stromsignal ausgegeben, welches dem nominalen Messbereich des Gerätes zugewiesen ist:

- 4 - 20mA Ausgangsbereich 3,9...20,5mA

Verhalten des Ausgangstromwertes bei Überschreitung des Ausgangsbereiches:

- Halten des Endwertes 3,9mA / 20,5mA

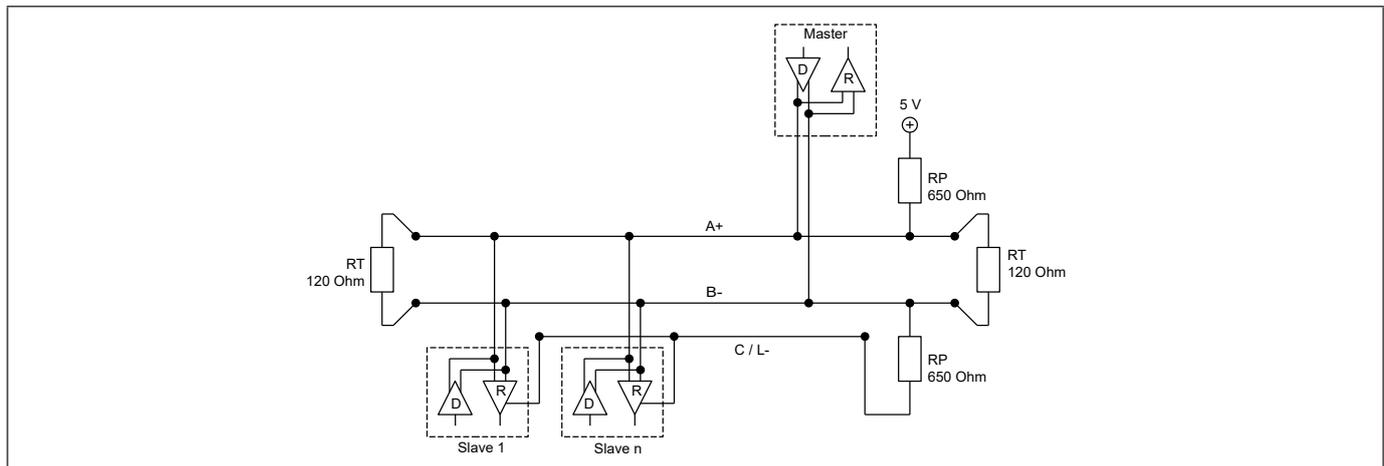


5.2. Elektronik Ausgang [09-V] – RS485 Modbus-RTU

5.2.1. Funktion

Das Modbus-Protokoll ist ein Kommunikationsprotokoll, das auf einer Master/Slave-Architektur basiert.

Alle Geräte werden über zwei Datenleitungen (A+ / B-) und über eine COMMON-Leitung (C/L-) verbunden.



Eine Original-RS485 erlaubt den Anschluss von 32 Slaves in einem Segment. Das Gerät verfügt über eine Last von nur 1/8 der Standardlast ($R_{in} \geq 96 \text{ k}\Omega$), so dass theoretisch bis zu 256 der Geräte in einem Netzwerksegment betrieben werden können. Die Anzahl ist allerdings durch den Modbus-Adressraum auf 247 begrenzt.

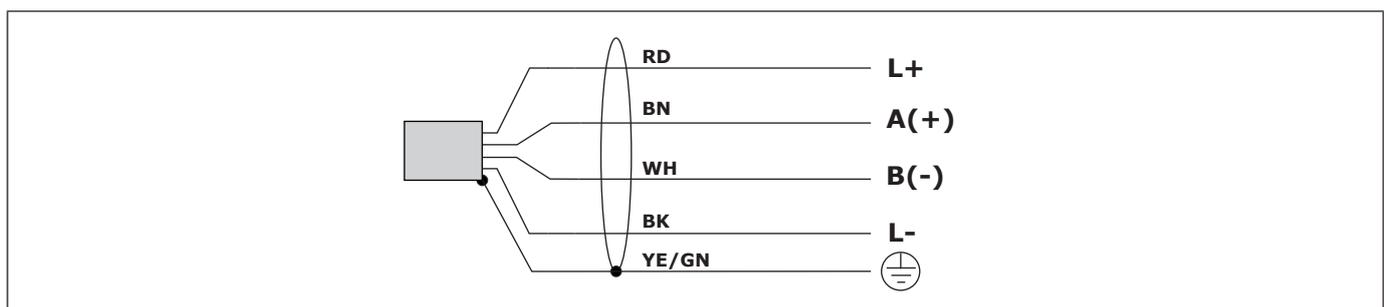
Die beiden Abschlusswiderstände RT verhindern Reflexionen auf den Datenleitungen. Der optimale Widerstandswert hängt vom Wellenwiderstand des verwendeten Kabels ab, jedoch ist ein Wert von 120 Ohm eine gängige Wahl.

Das Polarisationsnetzwerk wird benötigt, um geeignete Potentiale zu gewährleisten, wenn keines der Geräte sendet und somit die Leitungen A+ und B- undefiniert (hochohmig) sind. Der Wert von RP hängt z.B. von Buslast oder den Abschlusswiderständen ab. Empfohlene Werte liegen zwischen 450 Ohm und 650 Ohm.

Die Verwendung eines Polarisationsnetzwerks wird empfohlen, um ein stabiles Netzwerk zu erhalten. Üblicherweise sind die Polarisationswiderstände im Mastergerät enthalten, ggf. zuschaltbar.

Die Geräte in Bustopologie (Linie) anordnen. Stichleitungen vermeiden.

5.2.2. Anschlussbelegung



5.2.3. Anschlusskabel

Kabel 4adrig gemäß EIA485 Empfehlung verwenden:

| | |
|------------------|-------------------------------|
| Impedanz | 135...165Ω @ 3...20Mhz |
| Kabelkapazität | < 30pF/m |
| Kabeldurchmesser | > 0,64mm |
| Kabelquerschnitt | 0,34 mm ² / AWG 22 |
| Loop Widerstand | < 110Ω/km |
| Abschirmung | Geflechschirm / Abschirmfolie |
| Kabellänge | 38400 Baud ≤ 1200m |

Kabelfarben RD = rot / BN = braun / WH = weiß / BK = schwarz / YE/GN = gelb/grün

5.2.4. Anschlusshinweise

| | |
|----------------|--|
| WARNUNG | Die Montage des Gerätes nur in spannungslosem Zustand durchführen. |
|----------------|--|

| | |
|----------------|--|
| HINWEIS | Zur Inbetriebnahme alle angeschlossenen Steuergeräte abschalten. |
|----------------|--|

Maximal zulässige Versorgungsspannung U_s an den Anschlüssen L+/L- beachten:

- $U_s = 6...35VDC$

Das Gerät erden, bevorzugt über den metallischen Prozessanschluss, alternativ über den Kabelschirm.

Kabel getrennt von leistungsführenden Leitungen verlegen, Kabelschirm erden.

6. Bedienung

6.1. Elektronik Ausgang [09-A] – Strom 4...20mA, FSK

Konfiguration und Datenübertragung erfolgen per Standard-FSK-Interface, z.B. isHRT USB und Bediensoftware.

Die Verwendung der DTM isHRT CommDTM bzw. ICS Generic HART DTM wird empfohlen.

Hinweise für Installation von und Umgang mit FSK-Interface und Bediensoftware sind nicht Bestandteil dieser Anleitung.

| | |
|----------------|--|
| HINWEIS | Bei einer eingestellten Dämpfung von 0s...<1s ist die Kommunikation nur für 20s nach Einschalten der Versorgungsspannung aktiv. Nach dem Aufbau einer Kommunikationsverbindung bleibt diese bestehen. Die Dämpfung wird währenddessen auf 1s gesetzt. Nach 4 Minuten Inaktivität wird die Verbindung getrennt und die Dämpfung auf den eingestellten Wert zurückgesetzt. Bei einer eingestellten Dämpfung von $\geq 1s$ ist jederzeit der Aufbau einer Kommunikationsverbindung möglich. |
|----------------|--|

Werkseinstellungen [Einstellbereich]:

| | Werkseinstellung | Beschreibung |
|-----------------|---|--|
| Adresse | 0 [0...15] | |
| Dämpfung | 1s [0s...60s] | Zeitspanne, bis eine Änderung am Eingang zu 100% am Ausgang nachvollzogen ist. |
| Anfangswert LRV | Nominaler unterer Abgleichwert = 4mA | LRV < URV Spanne $\geq 25\%$ |
| Endwert URV | Nominaler oberer Abgleichwert = 20mA | LRV < URV Spanne $\geq 25\%$ |

6.2. Elektronik Ausgang [09-V] – RS485 Modbus-RTU

Die Bedienung des Gerätes erfolgt ausschließlich über die kabelgebundene Schnittstelle und Bediensoftware.

Informationen für Installation und Umgang mit RS485-Interface und Bediensoftware sind nicht Bestandteil dieser Anleitung.

| Abkürzung | Beschreibung | Messgröße |
|-----------|---------------|--------------------------------------|
| PV | Primary value | Druck / Füllstand |
| SV | Second value | Temperatur |
| TV | Third value | Leitfähigkeit, temperaturkompensiert |
| QV | Fourth value | Leitfähigkeit, unkompensiert |
| FV | Fifth value | Druck / Füllstand prozentuell |

| Funktionscode | Registertyp |
|---------------|-------------------------|
| 03 | Read Holding Register |
| 04 | Read Input Register |
| 06 | Write Single Register |
| 16 | Write Multiple Register |

Geräteinstellungen - Holding Register

| Adresse | Registername | Byte / Typ | Default | Beschreibung |
|---------|--------------|------------------|---------|---|
| 2000 | Address | 2 / UInt16 - r/w | 1 | Modbus ID / 1 ... 247 |
| 2001 | Baud-Rate | 2 / UInt16 - r/w | 3 | 0 = 1200 / 1 = 2400 / 2 = 4800 / 3 = 9600 4 = 19200 / 5 = 38400 / 6 = 57600 / 7 = 115200 |
| 2002 | Parity | 2 / UInt16 - r/w | 2 | 0 = None / 1 = Odd / 2 = Even |
| 2003 | Stopbits | 2 / UInt16 - r/w | 0 | 0 = 1 Stop Bit / 1 = 2 Stop Bit |
| 2004 | Byte Order | 2 / UInt16 - r/w | 0 | 0 = ABCD / 1 = CDAB |

Geräteinstellungen - Input Register

| Adresse | Register name | Byte / Typ | Default | Beschreibung |
|---------|------------------------|----------------|---------|--|
| 1000 | Device Type | 2 / UInt16 - r | | |
| 1001 | Serial Number | 4 / UInt32 - r | | |
| 1003 | Calibration Date | 2 / UInt16 - r | | |
| 1004 | Hardware Version | 2 / UInt16 - r | | |
| 1010 | ReportedLimit_Upper PV | 4 / Float - r | | Max. gültiger Messwert Druck/Füllstand |
| 1012 | ReportedLimit_Lower PV | 4 / Float - r | | Min. gültiger Messwert Druck/Füllstand |
| 1014 | Maximum PV | 4 / Float - r | | Max. zulässiger Messwert Druck/Füllstand |
| 1016 | Minimum PV | 4 / Float - r | | Min. zulässiger Messwert Druck/Füllstand |
| 1018 | ReportedLimit_Upper SV | 4 / Float - r | | Max. gültiger Messwert Temperatur |
| 1020 | ReportedLimit_Lower SV | 4 / Float - r | | Min. gültiger Messwert Temperatur |
| 1022 | Maximum SV | 4 / Float - r | | Max. zulässiger Messwert Temperatur |
| 1024 | Minimum SV | 4 / Float - r | | Min. zulässiger Messwert Temperatur |
| 1026 | ReportedLimit_Upper TV | 4 / Float - r | | Max. gültiger Messwert Leitfähigkeit |
| 1028 | ReportedLimit_Lower TV | 4 / Float - r | | Min. gültiger Messwert Leitfähigkeit |

Messgröße - Holding Register

| Adresse | Registername | Byte / Typ | Default | Description |
|---------|-----------------|------------------|---------|---|
| 2020 | Damping PV | 2 / Uint16 - r/w | 1000 | Einheit ms / Dämpfung Messwert Druck/Füllstand exponentiell / Wert x 0,01s = 99,9% Messwert |
| 2021 | Damping SV | 2 / Uint16 - r/w | 1000 | Einheit ms / Dämpfung Messwert Temperatur exponentiell / Wert x 0,01s = 99,9% Messwert |
| 2022 | Damping TV | 2 / Uint16 - r/w | 1000 | Einheit ms / Dämpfung Messwert Leitfähigkeit exponentiell / Wert x 0,01s = 99,9% Messwert |
| 2055 | EmptyLevel | 4 / Float - r/w | 0 | Messwert Füllstand: min. Füllstand [Einheit] |
| 2057 | FullLevel | 4 / Float - r/w | 10 | Messwert Füllstand: max. Füllstand [Einheit] |
| 2059 | Assembly_Offset | 4 / Float - r/w | 10 | Messwert Füllstand: Anlage offset [Einheit] |
| 2077 | Command | 2 / Uint16 - w | | 1 = Speichern - geänderte Werte 2 = Speichern - Default Werte 3 = Reset |

Messwerte - Input Register

| Address | Register name | Byte / Type | Default | Description |
|---------|------------------|----------------|-----------|--|
| 1100 | Status | 2 / Uint16 - r | | Bit 0: 0 = Messwert Druck/Füllstand ist gültig Bit 0: 1 = Messwert Druck/Füllstand ist ungültig Bit 1: 0 = Messwert Temperatur ist gültig Bit 1: 1 = Messwert Temperatur ist ungültig Bit 2: 0 = Messwert Leitfähigkeit ist gültig Bit 2: 1 = Messwert Leitfähigkeit ist ungültig Bit 3: 0 = Messwert Leitfähigkeit n.k. ist gültig Bit 3: 1 = Messwert Leitfähigkeit n.k. ist ungültig Bit 4: 0 = Messwert Druck/Füllstand % ist gültig Bit 4: 1 = Messwert Druck/Füllstand % ist ungültig |
| 1101 | Unit PV | 2 / Uint16 - r | [Einheit] | Code 2 = Einheit InHg Code 5 = Einheit mmHg Code 6 = Einheit psi Code 7 = Einheit bar Code 8 = Einheit mbar Code 9 = Einheit g/cm2 Code 10 = Einheit kg/cm2 Code 11 = Einheit Pa Code 12 = Einheit kPa Code 13 = Einheit torr Code 14 = Einheit ATM Code 170 = Einheit cmH2O Code 171 = Einheit mH2O Code 174 = Einheit hPa Code 176 = Einheit kg/m2 Code 177 = Einheit ftH2O Code 179 = Einheit mHg @ 0°C Code 200 = Einheit mNN Code 201 = Einheit m(drop) Code 238 = Einheit inH2O @ 4°C Code 239 = Einheit mmH2O @ 4°C |
| 1102 | Measure Value PV | 4 / Float - r | | Messwert Druck/Füllstand |
| 1104 | Unit SV | 2 / Uint16 - r | [Einheit] | Code 32 = Einheit °C Code 33 = Einheit °F Code 34 = Einheit R Code 35 = Einheit K |
| 1105 | Measure Value SV | 4 / Float - r | | Messwert Temperatur |
| 1107 | Unit TV | 2 / Uint16 - r | [Einheit] | Code 66 = Einheit mS/cm Code 67 = Einheit µS/cm |
| 1108 | Measure Value TV | 4 / Float - r | | Messwert Leitfähigkeit |
| 1110 | Unit QV | 2 / Uint16 - r | [Einheit] | Code 66 = Einheit mS/cm Code 67 = Einheit µS/cm |
| 1111 | Measure Value QV | 4 / Float - r | | Messwert Leitfähigkeit - nicht kompensiert |
| 1113 | Measure Value FV | 4 / Float - r | | Messwert Druck/Füllstand prozentuell |

7. Fehlerdiagnose und Störungsbehebung

Der Anlagenbetreiber ist verantwortlich, geeignete Maßnahmen zur Beseitigung aufgetretener Störungen zu ergreifen.

Im Störfall überprüfen:

| Komponente / Bereich | Prüfung | Beseitigung |
|--------------------------|-----------------------------|--|
| Gehäuse | Beschädigung | Gerät austauschen bzw. zur Reparatur einsenden |
| Druckmembrane | Verschmutzung | Gerät reinigen bzw. zur Reparatur einsenden |
| | Beschädigung | Gerät austauschen bzw. zur Reparatur einsenden |
| Prozessdichtungen | Beschädigung | Prozessdichtung austauschen Ggf. anderes Dichtungsmaterial verwenden |
| Druckausgleichskapillare | Verschmutzung | Gerät zur Reparatur einsenden |
| Versorgungsspannung | Betriebsspannung vorhanden | Betriebsspannung einschalten bzw. reparieren Anschlusskontakte prüfen bzw. reparieren |
| | Betriebsspannung verpolt | Betriebsspannung umpolen |
| | Betriebsspannung zu niedrig | Anpassen bzw. reparieren |
| | Betriebsspannung zu hoch | Gerät zur Reparatur einsenden |
| | Bürdenwiderstand zu hoch | Widerstand reduzieren / Betriebsspannung erhöhen |
| | Anschlusskabel beschädigt | Gerät zur Reparatur einsenden |

Kann die Störung nicht beseitigt werden, dann wenden Sie sich bitte an den Hersteller.

8. Instandhaltung

Das Gerät ist bei bestimmungsgemäßer Verwendung wartungsfrei.

Festsitzende Ablagerungen auf der Membrane bzw. der Leitfähigkeitsmesszelle können falsche Messwerte verursachen. In diesem Fall die Membrane bzw. Leitfähigkeitsmesszelle regelmäßig reinigen. Keine spitzen bzw. harten Werkzeuge, Druckluft oder aggressive Chemikalien verwenden. Geräteausbau: Siehe Abschnitt „Demontage“.

8.1. Kalibrierung Leitfähigkeitssensor

Die Kalibrierung ermittelt die Zellkonstante des Leitfähigkeitssensors. Die Zellkonstante berücksichtigt die geometrischen Abmessungen, Werkstoffe und Bauart des Leitfähigkeitssensors, vor allem den Alterungsprozess der Elektroden. Das empfohlene Rekalibrierintervall liegt bei 12 Monaten, bei schwierigen Messstellenbedingungen (Ablagerungen, Abrasion, chemische Einflüsse) 4 bis 6 Monate. Der Kalibriervorgang erfolgt gemäß gesonderter Kalibrieranweisung.

9. Reparatur

Das Gerät ist nicht zur Reparatur durch den Benutzer vorgesehen. Eine Reparatur darf nur durch den Hersteller erfolgen.

9.1. Demontage

Geeignete Schutzbekleidung, z.B. Schutzbrille, Handschuhe verwenden.

| | |
|----------------|---|
| WARNUNG | Vor dem Ausbau das Gerät und Anlage ausreichend abkühlen lassen. Es besteht Gefahr durch heiße Oberflächen sowie austretende, gefährliche und heiße Messstoffe. |
|----------------|---|

| | |
|----------------|--|
| WARNUNG | Die Demontage des Gerätes nur in spannungslosem Zustand durchführen. |
|----------------|--|

| | |
|----------------|---|
| WARNUNG | Für die Demontage alle angeschlossenen Steuergeräte abschalten. |
|----------------|---|

Nach der Demontage ist die Membrane mit einer Schutzkappe zu versehen.

9.2. Rücksendung

Rücksendungen können nur entgegengenommen werden, wenn dem Gerät eine Dekontaminationserklärung beiliegt. Die Erklärung steht unter <https://www.acs-controlsystem.com> im Download-Bereich zur Verfügung und muss vollständig ausgefüllt, wetter- und transportsicher an der Außenseite der Verpackung angebracht sein.

9.3. Entsorgung



Gemäß der EU-Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) sind Produkte von ACS mit dem abgebildeten Symbol gekennzeichnet, um die Entsorgung von WEEE als unsortierten Hausmüll zu minimieren. Diese Produkte dürfen nicht als unsortierter Hausmüll entsorgt werden und können an ACS zur Entsorgung zurückgegeben werden. Die Rückgabe erfolgt gemäß den allgemeinen Geschäftsbedingungen oder individuell vereinbarten Bedingungen von ACS.

10. Technische Daten

| | |
|---------------------|---|
| Referenzbedingungen | Ta = +15°C..+25°C (+59°F..+77°F) / Pa = 860..1060kPa / r.F. = 45..75% ton = 240s / senkrecht, Sensor unten |
| Messabweichung | EN/IEC 60770-1: Kennlinienabweichung – Grenzpunkteinstellung |
| Ansprechzeit | IEC 60751: Wasser / 0,4 m/s / Temperatursprung 10K |

10.1. Eingänge

10.1.1. Eingang Druck/Füllstand [08-##]

| | | | | | | | |
|----------------------------|------------------|-----------|-----------|-----------|----------|----------|----------|
| Sensortyp | Kapazitive Zelle | | | | | | |
| Typcode | [08-01] | [08-02] | [08-03] | [08-04] | [08-05] | [08-07] | [08-08] |
| Messbereich PN, rel. – FSI | 0..0,1bar | 0..0,2bar | 0..0,4bar | 0..0,6bar | 0..1 bar | 0..2 bar | 0..4 bar |
| Überlast-/Berstdruck | 5 bar | 5 bar | 6 bar | 10 bar | 10 bar | 15 bar | 25 bar |

| | | | | | | | |
|----------------------------|----------|-----------|-----------|--|--|--|--|
| Typcode | [08-09] | [08-10] | [08-12] | | | | |
| Messbereich PN, rel. – FSI | 0..6 bar | 0..10 bar | 0..20 bar | | | | |
| Überlast-/Berstdruck | 40 bar | 40 bar | 40 bar | | | | |

| | | | | | | | |
|----------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|----------|----------|
| Typcode | [08-0A] | [08-0B] | [08-0C] | [08-0M] | [08-0D] | [08-0E] | [08-0F] |
| Messbereich PN, rel. – FSI | 0..1mWS | 0..2mWS | 0..4mWS | 0..5mWS | 0..6mWS | 0..10mWS | 0..20mWS |
| Überlast-/Berstdruck | 5 bar | 5 bar | 6 bar | 10 bar | 10 bar | 10 bar | 15 bar |

| | | | | | | | |
|----------------------------|----------|----------|----------|----------|----------|--|--|
| Typcode | [08-0L] | [08-0G] | [08-0J] | [08-0K] | [08-0H] | | |
| Messbereich PN, rel. – FSI | 0..25mWS | 0..40mWS | 0..50mWS | 0..60mWS | 0..100mW | | |
| Überlast-/Berstdruck | 25 bar | 25 bar | 40 bar | 40 bar | 40 bar | | |

| | |
|-------------------------|---|
| Auflösung | FSI \geq 16 Bit |
| Kennlinienabweichung | $\leq \pm 0,05\%FSI / \pm 0,1\%FSI / \pm 0,2\%FSI$ (Hysterese/Wiederholbarkeit vernachlässigbar) |
| Einfluss Hilfsenergie | $\leq \pm 0,002\%FSI/V$ |
| Einfluss Temperatur | Tk Nullpunkt $\leq \pm 0,015\%FSI/K, \leq \pm 0,75\%FSI$ Tk Spanne $\leq \pm 0,015\%FSI/K, \leq \pm 0,5\%FSI (\geq 0,4bar/4mWS) / \leq \pm 0,8\%FSI (< 0,4bar/4mWS)$ |
| Einfluss Einbaulage | $\leq 0,18mbar$ (Lage: senkrecht, Sensor oben) |
| Langzeitdrift Nullpunkt | $\leq \pm 0,15\%FSI/Jahr$ |

10.1.2. Eingang Temperatur [10-1] – Pt100, 3-Leiter

| | |
|-------------------|---|
| Sensortyp | Widerstand Pt100 / Klasse B / 3-Draht – IEC 60751 |
| Messbereich – FSI | -20...+70°C (-4°F... +158F) |
| Zeitverhalten | t90 \leq 60s |
| Messabweichung | $\leq \pm 0,3K + 0,005 * [Tp]$ |

10.1.3. Eingang Temperatur [10-3]/[10-4] – Pt1000

| | |
|----------------------|------------------------------------|
| Sensortyp | Widerstand Pt1000 – IEC 60751 |
| Messbereich – FSI | -20...+70°C (-4°F... +158F) |
| Auflösung | $\leq \pm 0,01K / FSI \geq 16$ Bit |
| Kennlinienabweichung | $\leq \pm 0,2K + 0,005 * [Tp]$ |
| Langzeitdrift | $\leq \pm 0,1K/Jahr$ |

10.1.4. Eingang Leitfähigkeit [10-4]

| | |
|------------------------|---|
| Sensortyp | konduktive 4-Elektroden-Zelle |
| Messbereich – FSI | $\leq 1... \geq 10.000\mu S/cm$ |
| Auflösung | $\leq 1\mu S/cm$ |
| Kennlinienabweichung | $\leq \pm 0,5\%$ v. Messwert ($\geq \pm 1\mu S/cm$) |
| Temperaturkompensation | -2%/K / -5...+45°C (+23°F... +113F) |

10.2. Ausgänge

10.2.1. Elektronik Ausgang [09-A] – Strom 4...20mA, FSK

| Schnittstelle - Cio | |
|----------------------------|---|
| Spezifikation | FSK / 1200 Bit/s |
| Koppelwiderstand | ≥ 240Ω, extern |
| Analogausgang - Io | |
| Signalbereich | 4...20mA = Messbereich PV >> [08-##], Grenzwert/Fehler = 3,9...20,5mA |
| Auflösung | ≤ 1μA |
| Zulässige Bürde RL | ≤ (Us - 9V) / 20,5mA |
| Einfluss Hilfsenergie | ≤ ±0,5μA/V |
| Einfluss Temperatur Ta | ≤ ±1μA/K |
| Hilfsenergie | |
| Versorgungsspannung Us | 9...35VDC verpolungsgeschützt / Restwelligkeit ≤ 2Vpp |
| Eingangsstrom Is | ≤ 20,5mA |
| Einschaltverzögerungszeit | ≤ 0,1s (td = 0s) |

10.2.2. Elektronik Ausgang [09-V] – RS485 Modbus-RTU

| Schnittstelle - Cio | |
|----------------------------|---|
| Spezifikation | RS485, bidirektional / Modbus-RTU / 9600 Baud (4800...38400 Baud) |
| Eingangswiderstand | 112Ω |
| Zeitverhalten | Signal Druck/Füllstand: t90 ≤ 2ms (td = 0s) |
| | Signal Temperatur: t90 ≤ 60s (td = 0s) |
| | Signal Leitfähigkeit: t90 ≤ 2s (td = 0s) |
| Hilfsenergie | |
| Versorgungsspannung Us | 6...35VDC verpolungsgeschützt / Restwelligkeit ≤ 2Vpp |
| Eingangsstrom Is | ≤ 10mA (ohne Last) |
| | ≤ 15mA (ohne Last) >> [10-4] Temperatur/Leitfähigkeit |
| Einschaltverzögerungszeit | ≤ 0,1s (td = 0s) |
| | ≤ 4s (td = 0s) >> [10-4] Temperatur/Leitfähigkeit |

10.3. Prozessbedingungen

| | |
|----------------------|------------------------------|
| Prozesstemperatur Tp | -20...+70°C (-4°F... +158°F) |
| Druckzyklen | ≥ 100 Mio. (1,2xPN) |

10.4. Umgebungsbedingungen

| | |
|------------------------|---|
| Umgebungstemperatur Ta | -20...+70°C (-4°F... +158°F) |
| Schutzart | IP68 [≤100m/≤20bar] (EN/IEC 60529) |
| Klimaklasse | 4K4H (EN/IEC 60721-3-4) |
| Stoßfestigkeit | 50g [11ms] (EN/IEC 60068-2-27) |
| Schwingungsfestigkeit | 20g [10...2000 Hz] (EN/IEC 60068-2-6) |
| EM – Verträglichkeit | Betriebsmittel Klasse B / Industriebereich (EN/IEC 61326) |
| Überspannungsschutz | Integrierter Überspannungsschutz (EN/IEC 61000-4-5) |
| | Isolationsspannung ≥ 50VDC / Nennableitstrom 10kA (8/20μs) |
| Schutzklasse | III |
| Verschmutzungsgrad | 4 |
| Einsatzhöhe | 2000m über NN |
| MTTF | 463,4 Jahre |
| Gewicht | 0,3kg + (L1 x 0,068kg/m) |
| | 0,375kg + (L1 x 0,068kg/m) >> [10-4] Temperatur/Leitfähigkeit |

10.5. Werkstoffe

| | |
|------------------|---|
| prozessberührend | Keramik Al ₂ O ₃ , 99,7% (Messbereich ≤ 1bar/10mWS) / 96% (Messbereich > 1bar/10mWS) Stahl 1.4404/316L, Stahl 1.4571/316Ti, Stahl1.4462/318LN (Duplex), FKM/FPM, EPDM, PE, PUR, Epoxid |
| Tragkabel | Bruchkraft Stahlseele > 920N Biegeradius > 80mm Querschnitt Litzen 0,22mm ² Widerstand 900hm/km |

11. Revision

| Version | Änderungen |
|---------|--|
| BA02.20 | Erstausführung |
| BA03.22 | Ergänzung <ul style="list-style-type: none"> Elektronik - Ausgang >> [09-A] 4...20mA FSK |
| BA09.22 | Abschnitt Bedienung <ul style="list-style-type: none"> Ergänzung UnitCode Tabelle |
| BA08.24 | Ergänzung <ul style="list-style-type: none"> Elektronik - Funktion >> [10-4] Temperatur/Leitfähigkeit |



FEEL FREE TO
CONTACT US

ACS-CONTROL-SYSTEM GmbH
Lauterbachstr. 57
D- 84307 Eggenfelden
info@acs-controlsystem.de
www.acs-controlsystem.com
+49 (0) 8721-9668-0

IHR PARTNER FÜR MESSTECHNIK & AUTOMATION